

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: 8. Schriftseite</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-15750-017</p>
---	--

## Beschreibung

Achte Textseite mit kalligraphisch gestalteten Versen "Als nun Bokert den Knoten mit Hinze seinem Gesellen, / Aufgelöset, zog er das Haupt des ermordeten Hasen / Mit Erstaunen hervor, und rief: das heiß' ich mir Briefe! / Seltsam genug! Wer hat sie geschrieben? Wer kann es erklären? / Dies ist Lampens Kopf; es wird ihn Niemand verkennen / Und es erschranken König und Königin. Aber der König / Senkte sein Haupt und sprach: O, Reineke! hätt' ich dich wieder! / König und Königin beide betrübten sich über die Maßen." Unter dem Text Darstellung drei hoppelnder Kaninchen.

Bezeichnet: Unten links in Bleistift "Schw 452 XVII II. Zust".

Erschienen in: "Reineke Fuchs" von Goethe. Illustriert von Lovis Corinth, Berlin: Fritz Gurlitt 1921.

Werkverzeichnis: Schwarz, Karl: Das graphische Werk von Lovis Corinth, 452 XVII.

## Grunddaten

Material/Technik:	Farblithographie (von 4 Steinen: Schwarz, Rot, Blau, Gelb)
Maße:	38,4 x 28,3 cm [Blatt]

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Lovis Corinth (1858-1925)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1921
	wer	Fritz Gurlitt (1854-1893)

	wo	Berlin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

## Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos
- Urgötz (Goethe)

## Literatur

- [Ausst. Kat. Freies Deutsches Hochstift 1982] (1982): Goethe in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Frankfurt am Main, S. 200